

49er

AUSGABE 16 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

Rot Weiss Ahlen





WIR LIEBEN LEISTUNG!

SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.

VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe Gievenbecker, liebe Gäste aus Ahlen,

Wir begrüßen euch alle herzlich zum drittletzten Heimspiel der Saison 2025/26 gegen RW Ahlen, insbesondere heißen wir unseren Gästetrainer Marcel Stöppel mit seinem Staff und seiner Mannschaft bei uns Herzlich Willkommen.

Eine lange und äußerst intensive Oberliga- Saison neigt sich so langsam aber sicher dem Ende entgegen. Wenn uns jemand vor 12 Monaten vorhergesagt hätte, dass wir in unserer zweiten Saison als Cheftrainerduo mit unserer runderneuerten und verjüngten Mannschaft fünf Spieltage vor Saisonabschluss auf dem 6. Tabellenplatz stehen werden, hätten wir diese Person vermutlich für verrückt erklärt. Damit wollen wir keineswegs sagen, dass wir es uns nicht zugetraut hätten - aber nach den feststehenden Abgängen von Kapitän Julian Conze und den Stammspielern Daniel Geisler, Hannes John, Philip Röhe, Freddie Schulte, Nils Heubrock, Genti Muja, Sven Rüsi und Yoost Diezemann musste sich erstmal eine ganz neue Mannschaft bilden.

Ein knappes Jahr später freuen wir uns sehr, wie gut der Umbruch vollzogen werden konnte: Wir freuen uns dabei nicht nur über jeden einzelnen Sieg und gehaltenen Punkt, sondern allen voran über vielversprechende Entwicklungen unseres Kaders. Mit Kero Makkar, Tom Langenkamp und Max Büscher konnten wir drei Jungs aus der eigenen Jugend in ihrem 1. Seniorenjahr erfolgreich in den Oberliga-Kader integrieren. Dazu feierte Eigen- gewächs Cem Tasdelen mit gera-

de einmal 17 Jahren sein Pflichtspieldebüt im Februar - er ist der jüngste Spieler überhaupt, der für den FCG in einem Punktspiel aufgelaufen ist. Oben drauf haben sich unsere Sommerzugänge Ben Wolf, Mika Keute, Jelke Elferink, Niklas Klinke, Henrik Winkelmann sowie die Rückkehrer Fabi Witt, Malte Wesberg und Felix Ritter allesamt zu ganz wichtigen Stützen unseres Spiele entwickelt.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass wir nach den U23-Teams Woche für Woche im Schnitt die jüngste Startformation der Liga stellen. 22,9 Jahre ist unsere Elf im Schnitt jung - und natürlich schlägt sich das im Positiven wie hier und da auch mal im Negativen auf dem Platz wieder, wenn wir Lehrgeld zahlen müssen aufgrund von fehlender Erfahrung oder mangelnder Abgezocktheit. Trotzdem sind wir froh, dass wir auf bestem Weg sind, unsere Saisonziele zu erreichen. Im Westfalenpokal konnten wir das erklärte Ziel „Viertelfinale“ durch das Highlight-Spiel gegen Drittligist SC Verl abhaken, im Kreispokal möchten wir das Finale am 14.05 bei Borussia Münster gegen Ligarivale TuS Hiltrup gewinnen und in der Oberliga haben wir unsere Ziele zur Rückserie gar nach oben angepasst: Zunächst war es uns wichtig, genug Punkte für den Klassenerhalt einzufahren. In einer Spielzeit, wo knapp die Hälfte aller 19 Mannschaften Abstiegssorgen hatten, fanden wir uns früh im oberen Mittelfeld der Tabelle wieder und haben mit der Mannschaft das Ziel „Best of the Rest“ ausgerufen: Wir freuen uns riesig über den Klassenerhalt - und damit auf die anstehende

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Ausbildungsbereich	17
2. Mannschaft	19
Ausbildungsbereich	20
FCG	22

5.Oberligaspielzeit in Serie für den FCG - und möchten nun gerne unsere Saison mit dem 6. Tabellenplatz krönen.

Besonders schön zu sehen ist auch, dass sich nahezu alle Jungs für mindestens eine weitere Spielzeit zum FCG bekannt haben und frühzeitig ihre Verträge verlängert haben - auch wenn sich teilweise andere, lukrative Optionen für sie aufgetan haben. Die Passung der Mannschaft mit unserem Projekt ist wahnsinnig groß - und der interne Zusammenhalt dadurch wächst. Wir brauchen nicht betonen, dass es wohl 18 andere Oberligisten in Westfalen gibt, wo die Jungs mehr Kohle mit nach Hause nehmen könnten als bei uns. Unsere Mannschaft beweist eins: Viel Kohle und ein hoher Etat ist eben nicht alles im Fußball. In diesem Sinne: Auf einen guten Saisonklang - und auf eine noch bessere FCG-Zukunft!

Steffen & Toto

STORY

POKALGESETZ SEIT DREIEINHALB JAHREN AUSSER KRAFT GESETZT

Ob nun Floskel oder mehr, den Satz „Der Pokal hat seine eigenen Gesetze“ kennt jeder Fußballinteressent. Bereits in den 1960er-Jahren ist er dokumentiert worden. Der Satz beschreibt, dass bedingt durch das K.-o.-System die Überraschungen eher möglich sind als in den über Monate laufenden Meisterschaften, dass Außenseiter oft leidenschaftlicher wie unbeschwerter an die eine Chance herangehen als die Favoriten und eine eigene Dynamik im Spiel entfalten können, dass es immer wieder unkalkulierbare Spielverläufe gibt und bisweilen den unerwarteten Jubel des „Kleinen“ am Ende.

So gesehen setzt der 1. FC Gievenbeck das Pokalgesetz seit dreieinhalb Jahren außer Kraft. Zumindest

auf Kreisebene im Krombacher-Pokal, wie er offiziell heißt. Am 19. Oktober 2022 gab es in Runde drei die bisher letzte Niederlage in diesem Wettbewerb. Ein 1:2 bei Concordia Albachten nämlich, als eine erheblich durchgewechselte Favoriten-Elf ihrem Status nicht gerecht wurde.

Seither spielte und siegte sich der FCG eine im Kreis wohl beispiellose Serie zusammen. Egal, wer als Gegner antrat – er verlor zuverlässig. Ob Kreis- oder Westfalenligist. Die 49er nehmen den zweiten Wettbewerb ernst und sind hungrig nach dem Titel. Selbstverständlich ist auch für eine höherklassige Mannschaft diese bestechende Erfolgsstrecke keineswegs.



Max Büscher ist in dieser Pokal-Saison die FCG-Nummer eins im Tor.

Mit dem jüngsten 1:0 im Halbfinale just in Albachten bei Bezirksligist Concordia, das den Einzug ins Finale am 14. Mai gegen den Liga-Kollegen TuS Hilstrup und damit die dritte Endspielteilnahme nacheinander brachte, verlängerte sich die blitzsaubere Pokalbilanz seit der letzten Niederlage auf 17 Siege in 17 Partien. Beeindruckend ist das Torverhältnis von 58:6. Das Trainerduo Torsten Maas/Steffen Büchter musste noch gar keine Kreispokal-Niederlage verkraften und in den letzten elf Partien genau einen Gegentreffer bedauern.

Maas war noch Co-Trainer von Florian Reckels – der den FCG bereits 2022 mit dem 5:4 nach Elferschießen gegen den TuS Hilstrup zum Titel geführt hatte – im 2024er-Endspiel in Bösensell. Es wurde deutlich beim mit 5:0 gegen den A-Ligisten und feststehenden Bezirksliga-Aufsteiger SV Mauritz. Ein Jahr später standen Maas/Büchter in der Verantwortung, als es in Amelsbüren mit 1:0 über das Westfalenliga-Topteam Westfalia Kinderhaus knapper war. Erst Louis Martin fand als Torschütze des Abends die Lücke.

Bis dahin ist der Weg immer ein weiter. Unterschiedlichste Gegner und Aufgaben warten Runde für Runde, für Außenstehende macht

das den Reiz aus. 2024/25 startete der FCG mit einem 13:0 bei B-Ligist Rinkerode und hatte schon zwei Runden später bei Westfalenligist TuS Hilstrup gut zu tun bis zum 2:0-Sieg. Im laufenden Wettbewerb waren die Bezirksligisten Wacker Mecklenbeck und Albachten bislang die höherklassigsten Gegner.

„Dass uns die Gegner immer richtig fordern, ist erwartungsgemäß und richtig so“, sagt Büchter zur Rollenverteilung. Der FCG ist eben immer der Gejagte und „muss einfach bestehen“, wie Maas wertet. Die große Rotation setzen die beiden Trainer nie an – es wird dosiert wie gezielt gewechselt. Nur im Kasten nicht, weil heuer Max Büscher als Pokal-Keeper ausgeguckt ist. Spielpraxis erhalten jene, die aus einer aufgezwungenen Auszeit kommen. Zuletzt in Albachten gab Tom Sikorski, die Abwehrgröße, sein Startelf-Comeback über eine Stunde lang. In der Liga musste der 23-Jährige wegen diverser Verletzungen und komplizierten Behandlungen von November 2024 bis April 2026 pausieren.



Abwehrmann Tom Sikorski (r.) gab in Albachten sein Comeback in der FCG-Startelf und bewies direkt Format.

FCG-Bilanz im Kreispokal der letzten zehn Jahre

- 2015/16** = Pokal-Aus in Runde eins mit 0:1 n. V. beim VfL Wolbeck – Pokalsieger wurde Westfalia Kinderhaus (3:1 gegen SV Bösensell)
- 2016/17** = FCG besiegt im Finale den SC Münster 08 mit 7:2
- 2017/18** = Halbfinal-Aus mit 0:3 beim TuS Altenberge – Pokalsieger wurde Münster 08 (3:2 gegen Altenberge)
- 2018/19** = FCG verliert das Finale 0:2 gegen den SV Herbern
- 2019/20** = FCG-Aus in Runde drei mit 2:3 n.E. gegen den TuS Freckenhorst – Pokalsieger wurde der SC Greven 09 (4:2 über Kinderhaus)
- 2020/21** = Abbruch der Spielzeit wegen der Corona-Pandemie Ende Oktober 2020
- 2021/22** = FCG besiegt im Finale mit 5:4 n. E. den TuS Hilstrup
- 2022/23** = FCG-Aus in Runde drei mit 1:2 bei Concordia Albachten – Pokalsieger wurde Borussia Münster (1:0 über Kinderhaus)
- 2023/24** = FCG besiegt im Finale den SV Mauritz 06 mit 5:0
- 2024/25** = FCG besiegt im Finale Kinderhaus mit 1:0



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

RHYERN LÄSST NICHT NUR IN HAMM DOPPELT AUFHORCHEN



Der Vierkampf um zwei Aufstiegsplätze zieht sich und macht die Liga spannender, als manche der Beteiligten sich das wünschen. Den Fans gefällt der Wettlauf von Westfalia Rhynern, der SG Wattenscheid 09, dem ASC Dortmund und dem SV Lippstadt. Der musste zuletzt drei Auswärtsspiele nacheinander bestreiten und holte daraus nur zwei Punkte, ehe es daheim das 2:1 über Schermbeck gab.

Über Hamm hinaus lässt Westfalia Rhynern doppelt aufhorchen. Die 2:4-Niederlage in Hilstrup mutet noch immer wie ein Ausreißer an, denn von den neun anderen Rückrundspielen gewann die Elf gleich acht, zeigte im Topspiel beim 3:0 über

Lippstadt ihr vom Gegner gefürchtetes Umschaltspiel und war defensiv nicht zu überwinden. Im Kreispokal-Halbfinale bei Westfalenligist Holzwickede scheiterte eine auf acht Positionen neu besetzte Westfalia-Elf im Elferschießen. Die Vorstellung in Halbzeit zwei fanden die Verantwortlichen sogar peinlich. Das 3:1 in Clarholz war wieder eine Partie der anderen Art.

Alles auf die eine (Aufstiegs-)Karte setzt in Hamm jedoch offiziell niemand – lieber wird vorgebaut für einen möglichen nächsten Anlauf. Dass nach dem künftigen Coach Marco Stiepermann vom ASC Dortmund auch dessen Mittelfeld-Ass Lars Warschewski kommt, wird als klares Zeichen der deutlichen Ambitionen gewertet.

Der umworbene 26-Jährige, der als Schlüsselspieler herausragt dank außergewöhnlicher Fähigkeiten am Ball, weiß zu schätzen, dass Stiepermann wieder sein Coach wird. Auch der 20 Jahre alte ASC-Abwehrspieler Keanu Diskau ist an der Westfalia-Angel, wie der „Westfälische Anzeiger“ weiß. Noch-Trainer und Sportleiter David Schmidt

liebäugelt zudem mit der Verpflichtung von Tor-Garant Maximilian Podehl, sagte zum WA aber zugleich: „Wir wollen auch nicht der ASC 2.0 werden.“

Die beste Abwehr der Liga stellt, was Gegentreffer angeht, die Wattenscheider Elf. Deren wildes 3:3 in der Lohrheide gegen die Bielefelder Arminia-U 21 passt nicht in die Statistik. Dass Innenverteidiger Albin Thaqi doppelt traf und seine ersten Saisontreffer erzielte, tröstete am Ende nicht über die dünne Punktausbeute hinweg. Der Hinrundenbeste hat fünf seiner elf Rückrundenspiele nicht für sich entscheiden können.

In der zweiten Spielstaffel knüpft auch der TuS Hilstrup nicht an die erste an. Neun Zähler aus 13 Rückrundenspielen lassen die Abstiegsängste konkreter werden. Die 0:1-Niederlage bei Schlusslicht Ennepetal kann noch richtig teuer werden, zumal Hilstrup an einzige Elf bereits 31 Begegnungen absolviert hat und am letzten Spieltag aus der Zuschauerrolle heraus abwarten muss, was sich andernorts so tut.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bameno hl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	Mi. 22.04.26	19:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	1 : 1	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	0 : 3	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	3 : 2	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 3	SG Finnentrop/Bameno hl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	1 : 4	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SV Westfalia Rhynern	28	20	5	3	72:31	41	65
2	ASC 09 Dortmund	30	19	7	4	73:35	38	64
3	SG Wattenscheid	29	18	9	2	61:24	37	63
4	SV Lippstadt	30	18	8	4	53:23	30	62
5	SC Preußen Münster II	29	18	3	8	67:39	28	57
6	1. FC Gievenbeck	30	12	6	12	51:47	4	42
7	Victoria Clarholz	30	11	6	13	42:51	-9	39
8	Spvgg. Erkenschwick	30	10	8	12	42:52	-10	38
9	DSC Arminia Bielefeld II	29	9	9	11	45:51	-6	36
10	FC Eintracht Rheine	28	8	11	9	44:48	-4	35
11	TSG Sprockhövel	29	9	6	14	48:54	-6	33
12	Spvgg. Vreden	30	9	6	15	47:56	-9	33
13	SC Verl II	30	8	7	15	42:57	-15	31
14	Sportverein Schermbeck 2020	30	7	9	14	43:53	-10	30
15	SG Finnentrop/Bamenohl	29	7	8	14	45:66	-21	29
16	TuS Hilstrup	31	6	10	15	36:50	-14	28
17	Türkspor Dortmund	30	11	3	16	49:63	-14	27
18	RW Ahlen	27	7	5	15	28:58	-30	26
19	TuS Ennepetal	29	7	4	18	38:68	-30	25

gemäß Spielordnung § 52 Abs. 9 WDFV wurden am 27.02.2026 dem Verein Türk. Sport Dortmund 9 Gewinn Punkte aberkannt.

34. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 01.05.26	15:00	SG Wattenscheid	SV Westfalia Rhynern
So. 03.05.26	15:00	SV Lippstadt	Spvgg. Erkenschwick
	15:00	Türkspor Dortmund	TuS Hilstrup
	15:00	Spvgg. Vreden	FC Eintracht Rheine
	15:00	RW Ahlen	TSG Sprockhövel
	15:00	Victoria Clarholz	ASC 09 Dortmund
	15:00	SC Preußen Münster II	SV Schermbeck 2020
	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	SC Verl II
	15:30	TuS Ennepetal	DSC Arminia Bielefeld II

35. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa. 09.05.26	15:00	ASC 09 Dortmund	SC Preußen Münster II
So. 10.05.26	15:00	SV Westfalia Rhynern	Spvgg. Vreden
	15:00	TSG Sprockhövel	1. FC Gievenbeck
	15:00	TuS Hilstrup	RW Ahlen
	15:00	Spvgg. Erkenschwick	Victoria Clarholz
	15:00	FC Eintracht Rheine	TuS Ennepetal
	15:00	DSC Arminia Bielefeld II	SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	SV Schermbeck 2020	SG Wattenscheid
	16:00	SC Verl II	Türkspor Dortmund



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



**FAIRNESS.
NICHT NUR
AUF DEM
PLATZ.**



Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**

**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 Niklas
KLINKE



21 Tom
LANGENKAMP



6 Mika
KEUTE



8 Felix
RITTER



14 Jelke
ELFERINK



9 Alexander
WIETHÖLDER



10 Fabian
WITT



11 Nicholas
SCHUNKE



18 Leon
RICHTER



42 Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



4 | Malte WESBERG



5 | Tom SIKORSKI



12 | Niklas BEIL



15 | Piet BRÄUNIG



17 | Leo SCHEIPERS

ANGRIFF



25 | Ben WOLF



26 | Marvin HOLTSMANN



31 | David ISAAK



39 | Kerolos MAKKAR



7 | Louis MARTIN

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz

WINTER

EST. 1961

www.allianz-winter.de

 0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

AHLEN KÄMPFT UM PUNKTE UND BESSERE SCHLAGZEILEN

Keine andere Mannschaft der obersten westfälischen Klasse schreibt, gewollt oder ungewollt, so viele schlagzeilenträchtige Geschichten wie RW Ahlen. Dabei geht es weit über den eigentlichen Sport hinaus.

Mit dem Ex-Hiltruper Marcel Stöppel (33) wurde in der Winterpause der dritte Trainer der laufenden Serie verpflichtet, dem der Club die Arbeit zur Aufholjagd mit einem runderneuerten Kader ermöglichte. Und zugleich aufbürdete, denn mitten in der Saison und mitten in der Krise ist ein Riesen-Umbruch eine sehr diffizile Aufgabe. Es muss geliefert werden beim Hinrunden-Vorletzten. Es bleibt keine Zeit zum Einspielen einer notwendig neuen Formation. Druck und Ungeduld sind groß angesichts der Ambitionen im Werssestadion und angesichts des Umstands, dass viele Unterstützer finanziell in Vorleistungen getreten sein sollen, um den Abstieg noch zu verhindern. Eine

Etage tiefer, so heißt es, würden sie ihr weiteres Engagement überdenken.

Lehrer Stöppel hat bis Serienschluss unterschrieben, aber es gibt eine Option für die Folgespielzeit. Sportleiter Luca Tankulic sagte: „Wir wollen keine Übergangslösung und keinen Trainer für sechs Monate. Wir wollten jemanden, der den Klassenerhalt mitgestaltet und anschließend gemeinsam mit uns eine Mannschaft aufbaut, mit der wir wieder angreifen können.“

Der mit Hiltrups Oberliga-Elf durch sattelfeste Darbietungen aus starker Abwehr heraus bekannte Coach musste oder durfte etliche namhafte Neue begrüßen und in die Formation einbauen. Männer mit Erfahrung waren gefragt, deren Knie nicht zittern würden ob der Aufgabengröße. Zwölf Punkte holte Ahlen aus neun Rückrundenspielen und damit bisher nur zwei weniger als aus 18 Hinrundenspartien. Das Nachholspiel bei

der Preußen-Zweiten wurde nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen.

Drei RW-Siege in Serie – gegen Ennepetal, Finnentrop/Bamenohl und Türkspor Dortmund – schießen die Grundlage für den notwendigen Aufschwung legen zu können, aber im Kellerduell daheim gegen Schermbeck kippte Ahlen alles wieder um und verlor beim 1:3 auch den 37 Jahre alten zentralen Abwehrmann Bruno Soares durch Notbremsen-Rot. Weil Gianluca di Vinti Gelb-Rot sah, schlug das personelle „Mismatch“ voll durch.

Der im Januar aus Lotte gekommene 39 Jahre alte Stürmer Marc Heider trägt ebenso wie der zehn Jahre jüngere Offensiv-Kollege Bernad Gillogjani (zuvor Türkspor Dortmund) die Hoffnungen auf mehr Durchschlagskraft. Letztgenannter lieferte bisher am besten mit fünf Toren in elf Partien.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

AUSBILDUNGSBEREICH

DER FCG SUCHT - BEWIRB DICH JETZT!



Wir suchen dich!
Werde Teil unseres Teams!

- Trainer*in im Ausbildungsbereich (U12 bis U19) mit B-Lizenz - (m/w/d)

Melde dich gerne per Mail mit einer Selbstvorstellung an:  fussballabteilung@fcg49.de

Das ist deine Chance, ein Teil von uns zu werden!

Wir suchen aktuell für folgende Stellen beim 1.FC Gievenbeck 1949 e.V.:

- Trainer*in Ausbildungsbereich (m/w/d) mit B-Lizenz für diverse Mannschaften von unserer U12 bis zur U19 zur Saison 26/27!

Du hast Interesse, mit uns ins Gespräch zu kommen? Dann melde dich gerne eigeninitiativ per Mail und schick uns eine kurze Selbstvorstellung an fussballabteilung@fcg49.de - wir freuen uns auf dich!

HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

SPITZENREITER HÄLT SICH SCHADLOS GEGEN KELLER-CLUBS

Das 23. Saisonspiel in der Kreisliga A2 bestritt die FCG-Zweite planmäßig nicht mit „voller Kapelle“, sondern gab Akteure aus dem Kader an die Dritte ab, die in der Kreisliga B1 im Abstiegs-kampf noch an Punkte kommen muss. Das gelang auch mit 4:1 beim ESV – und am gleichen Tag setzte sich Patrick Hartungs Elf als Tabellenführer daheim glatt mit 6:0 gegen den Vorletzten SG Selm durch.

Der Gast war in einem einseitigen Spiel mit dem Resultat noch gut bedient. Doppeltorschütze Benedikt Fallbrock aus dem Oberliga-Aufgebot nutzte den Einsatz, um nach Verletzung dem Comeback oben ein Stück näher

zu kommen. Auch Torjäger Mateo Maurer traf zweimal. Paul Bergmann und Jan Goos waren dito erfolgreich zum 18. Dreier, den Titelkonkurrent Bösensell mit der 1:2-Niederlage beim TuS Saxonia nicht kontern konnte.

Bei Schlusslicht VfL Senden II musste die nächste Pflichtaufgabe gelöst werden. Und angesichts einer wichtigen internen Feier am Abend zuvor „war es wie erwartet kompliziert“, wie Hartung bilanzierte. Beim 4:2 (1:2)-Sieg kam seine Elf schwer in die Gänge, während Sendens Elf durchaus mutig agierte und nach wenigen Torabschlüssen zwei Treffer bejubeln durfte. Jan Goos gliehen zwischenzeitlich aus,

aber wirkungsvoll trat der FCG erst direkt nach dem Wechsel auf, als er eine drückende Überlegenheit zu Treffern umsetzte.

Maurer glich aus und Minuten später erzielte Luis Stoffmehl die Führung – die beiden Torschützen arbeiteten bei den zwei Treffern bestens zusammen. Maurer entschied die Partie mit seinem 13. Saisontreffer in seinem achten Saisonspiel.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1.FC Gievenbeck II	24	19	4	1	70:19	51	61
2	SV Bösensell	24	17	3	4	61:31	30	54
3	DJK GW Amelsbüren	24	14	5	5	82:41	41	47
4	SV Davaria Davensberg	24	14	4	6	59:28	31	46
5	IKSV Münster	24	13	3	8	71:55	16	42
6	BSV Roxel	24	12	5	7	68:47	21	41
7	SV GS Hohenholte	24	10	5	9	40:37	3	35
8	TuS Saxonia Münster	24	10	4	10	54:53	1	34
9	SC Nienberge	24	8	8	8	46:50	-4	32
10	SV Fortuna Schapdetten	24	8	1	15	48:69	-21	25
11	SC BW Ottmarsbocholt	24	5	8	11	39:59	-20	23
12	SV Herbern II U23	24	6	5	13	42:64	-22	23
13	FC Nordkirchen II	24	5	5	14	37:63	-26	20
14	SV BW Aasee	24	4	8	12	30:61	-31	20
15	SG Selm	24	6	2	16	38:72	-34	20
16	VfL Senden II	24	4	4	16	31:67	-36	16

AUSBILDUNGSBEREICH

U18 FEGT ÜBER SPITZENREITER STADTLOHN WEG



Mit 7:3 gewann unsere U18 das vergangene Spiel gegen Tabellenführer Stafflohn

Das nennt man wohl ein fast perfektes FCG-Wochenende: Neben den ersten beiden Herren-Mannschaften und unserer Damen-Mannschaft waren auch vier der sechs Ausbildungsbereich-Teams erfolgreich. Besonders erwähnenswert war dabei der 7:3-Kantersieg unserer U18 gegen Spitzenreiter SuS Stadtlohn im Topduell der A-Jugend-Bezirksliga.

Zwei Spielklassen höher war unsere U19 gefordert - auswärts beim FC Iserlohn sollte der positive Schwung aus dem jüngsten Sieg gegen den VfB Waltpop mitgenommen werden. Dieses Vorhaben gelang der Elf von Trainer Lukas Schulz mit einem 2:0 (0:0) - Sieg. Auch wenn sich Schulz über das „Zu Null“-Spiel seiner Elf freute, ärgerte ihn das teils fahrlässige De-

fensivverhalten im ersten Durchgang. „Kein Gegentor, aber zu viel zugelassen - für weitere Punkte werden wir uns in diesem Bereich steigern müssen“, war U19-Schnapper Yannik Richter gleich mehrfach gefordert. „Gegen einen Gegner mit simpler und kampfbetonter Idee haben die Jungs aber gut gegengehalten und sich insgesamt verdient mit drei Punkten belohnt“. Wie bereits zuvor in Waltpop war Stürmer Luis Albers der Matchwinner: Mit seinem Doppelpack (62., 75.) machte Albers im zweiten Durchgang den Auswärtserfolg perfekt.

Von einem „nahezu perfekten“ Spielabschnitt sprach das Trainerteam der U18, als es auf die erste Halbzeit gegen den SuS Stadtlohn angesprochen wurde. Unser

Jungjahrgang schlug den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer deutlich mit 7:3 (!) - erzielte gleich mehrere Traumtore und führte nach nicht einmal 30 Minuten bereits mit 4:0. Bereits nach einer guten Viertelstunde traf Ben Stoßberg doppelt (09., 15.), dazu traf Laurenz Koch per Kopf (10.) und Flemming Mosters mit einem sehenswerten, direkt verwandelten Freistoß (25.). Zwar konnten die Gäste vor der Pause auf 1:4 verkürzen und engagiert in den zweiten Durchgang starten, unsere U18 ließ sich aber nicht klein kriegen und baute die Führung gar auf ein zwischenzeitliches 6:1 durch Nils Barkmann (49.) und einen weiteren Stoßberg-Treffer (58.) aus. Auch von zwei weiteren Stadtlohn-Toren zeigte sich die Mannschaft der Trainer Mikhail Fedorov,

Florian Jäger und Jan Meyer unbeeindruckt. Barkmann markierte den Schlusspunkt (88.) einer Partie, die im Ergebnis sogar noch deutlicher hätte ausfallen können. „Die Jungs spielen einen tollen Fußball, der Teamgeist stimmt und es macht einfach enorm viel Spaß, ihre Entwicklung zu sehen“, freute sich Meyer über den mittlerweile zehnten Liga-Erfolg in Serie.

Auch unser B- Jugend- Jungjahrgang bleibt in der Rückserie voll auf Kurs. Auswärts bei den Sportfreunden Lotte kam die Mannschaft von U16- Trainer Matthias Vey zu einem 4:3 (2:1)- Sieg. Dieser sah zwar spielerisch betrachtet nicht den besten Auftritt seiner Mannschaft, die aber mit einer starken Mentalität und der passenden kämpferischen Einstellung überzeugen konnte: „Es war ein ausgeglichenes Spiel mit dem glücklichen Ende für uns“, sagte Vey. „Der Spielverlauf war wild, es ging hin und her und für uns war es gut, dass wir erneut einen Rückstand drehen konnten“. Den Lotteraner Führungstreffer (19.) gleich Luis Kühlkamp postwendend aus (20.), ehe er gute zehn Minuten später gar die FCG- Führung erzielte (31.). Dennis Devole (48.) erhöhte nach dem Seitenwechsel - kurz bevor es richtig wild wurde. Lotte kam zum schnellen Anschlusstreffer (50.), doch erneut war es Kühlkamp (54.), der traf und sich zum Matchwinner krönte. Lottes Keno Wißle gelang noch das 3:4 - ehe das spektakuläre Treiben ein Ende fand

und der FCG mit drei Zählern die Heimreise antreten durfte.

Einzig unsere U15 wurde am vergangenen Wochenende nicht vom Glück verfolgt, traf aber am 20. Spieltag der Westfalenliga auch auf Spitzenteam SG Wattenscheid, dichter Verfolger des SV Rödinghausen. Beim 4:0 (2:0)- Heimerfolg traf die SGW zwei Mal früh (07., 13.) und legte zwei weitere Treffer ganz spät in der Begegnung nach (63., 70.). Für FCG- Coach Paulo Landwehr eine verdiente, wenn auch zu hoch ausgefallene Niederlage für seine Truppe: „Durch einen zu ängstlichen Start liegen wir früh zurück, stabilisieren uns dann zur Pause aber“, sagte er. „Nach der Halbzeit waren wir gut drin, haben Chancen auf das 1:2 und darauf, das Spiel kippen zu lassen. Diese konnten wir nicht nutzen und dann fangen wir uns auf unnötige Art und Weise noch zwei weitere Treffer“. An der komfortablen tabellarischen Situation des 8. ändert sich nichts - der Vorsprung auf die unteren Ränge soll schon gegen den SC Wiedenbrück am kommenden Wochenende ausgebaut werden.

Unsere U14 bleibt im vierten Spiel in Folge ungeschlagen und setzte sich mit 1:0 (1:0) auswärts beim Favoriten SpVgg Vreden U15 durch. Quentin Ishola erzielte nach elf Spielminuten das goldene Tor für seine Mannschaft, die sich laut ihrem Trainer Andre Rodine mit einer „starken Vorstellung“ in

Vreden präsentierte. Gegen das hoch pressende Team von der holländischen Grenze brauchte die Rodine-Elf die Anfangsphase, um in die Partie zu kommen. Mit dem Führungstreffer entwickelte sich dann eine Dominanz mit vielem guten Aktionen im letzten Drittel. „Auch nach der Pause haben die Jungs weiter gut verteidigt und waren offensiv immer gefährlich“. Am Spielstand änderte sich nichts - die Rodine-Elf bleibt auf Kurs „Klassenerhalt“ und freute sich dafür über die ganz wichtige Zähler.

Unsere U12 hatte ebenfalls einen Punktgewinn zu verbuchen, musste beim 1:1 (1:0) im Heimspiel gegen die JSG Herbern / Ascheberg aber ein spätes Gegentor schlucken. Gegen einen Gegner, „der es uns bereits in der Hinrunde schwer gemacht hat“ zeigte die Mannschaft von Coach Kevin Dubinski zu Beginn eine dominante Vorstellung mit defensiver Stabilität. Durch ein Eigentor (10.) ging der FCG verdient in Front. „Besonders unsere zentralen Spieler Hugo und Matt haben viel Ruhe ins Spiel gebracht und sich im Rückwärtsgang immer wieder die Bälle zurückerobert“, lobte Dubinski, dem in der zweiten Halbzeit mehr und mehr der Zugriff seiner jungen Truppe fehlte. Herbern suchte fortwährend ihren schnellen Stoßstürmer, der in gefährliche Dribblings kam und im Anschluss an ein solches zum 1:1 traf (53.).

FCG

NEUSTRUKTURIERUNG DER GESCHÄFTSSTELLE



Nach sieben Jahren übergibt Stefan Grädler im Sommer den Stab an sein Nachfolgeteam

Zum 30. Juni 2026 trennen sich nach sieben Jahren die Wege des 1. FC Gievenbeck 1949 e.V. und seinem kaufmännischen Leiter Stefan Grädler.

„Es war mir eine Ehre, für den FCG zu arbeiten und hat mir die meiste Zeit auch großen Spaß bereitet. Ich denke, dass es uns trotz vielfältiger Probleme wie Corona, einem kollateralen Brandschaden und auch sonstigen infrastrukturellen Schwierigkeiten aufgrund des in die Jahre gekommenen

Sportparks gelungen ist, den Verein auf ein solides Fundament zu stellen. Ich danke allen, die daran beteiligt waren und wünsche dem FCG sowie den Verantwortlichen alles erdenklich Gute!“, so Stefan Grädler.

„Stefan hat 2019 in einer für den Verein schwierigen Situation seinen Dienst angetreten und gemeinsam ist es uns gelungen, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sportlich den FCG nach vorne zu brin-

gen, wofür wir uns natürlich herzlich auch bei Stefan bedanken. Wir wünschen ihm alles Gute und er ist natürlich zukünftig immer herzlich willkommen.“, sagt Carsten Becker, seines Zeichens neuer 1. Vorsitzender des 1. FC Gievenbeck 1949 e.V.

Der FCG wird sich ab dem 01.07.2026 in der Geschäftsstelle neu aufstellen und die bisherigen Aufgabengebiete des bisherigen kaufmännischen Leiters anders verteilen.



Jens „Trucki“ Truckenbrod wird ab Sommer gemeinsam mit Böckmann und Wielers die FCG-Geschicke lenken

Jens Truckenbrod (Foto) für den Bereich Sport und Marketing und Christian „Lüde“ Wielers für die Bereiche rund um die Fußballabteilung werden ab dem 01.07.2026 die Geschäftsstelle verstärken und gemeinsam mit Roland Böckmann (Controlling und Finanzen) die Geschicke beim FCG lenken. Zusätzlich wird der FCG um Carsten Becker und der 2. Vorsitzenden Steffi Vogt versuchen, einige Dinge verstärkt ehrenamtlich zu bewältigen.

Der Verein bedankt sich bereits jetzt und auf diesem Wege für sieben erfolgreiche Jahre bei dir, lieber Stefan, und heißt gleichermaßen das neue Geschäftsstellen-Gespann herzlich willkommen!



#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

Immer auf den Punkt

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!

